



Staatlich  
anerkannte  
Schulden-  
beratung



*Wir machen  
Zukunft!*

# Jahresstatistik

## Schuldenberatung Salzburg

### 2024

	2023	2024	
<b>Erstkontakte</b>	1065	<b>1052</b>	- 1%
<b>Erstberatungen</b>	706	<b>782</b>	+ 11%
<b>Beratungen insgesamt</b>	3613	<b>3779</b>	+ 5%
<b>Privatinsolvenzen</b>	290	<b>311</b>	+ 7%
<b>Ablagen</b>	1100	<b>1158</b>	+ 5%

Die Schuldenberatung Salzburg wird gefördert von:



und ist:





**Impressum:**

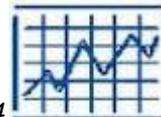
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Schuldenberatung Salzburg  
Alpenstraße 48 A  
5020 Salzburg  
+43 662 879901  
[www.sbsbg.at](http://www.sbsbg.at)  
[salzburg@sbsbg.at](mailto:salzburg@sbsbg.at)

**für Text und Inhalt verantwortlich:**

Mag. Peter T. Niederreiter  
p. Adr. Schuldenberatung Salzburg



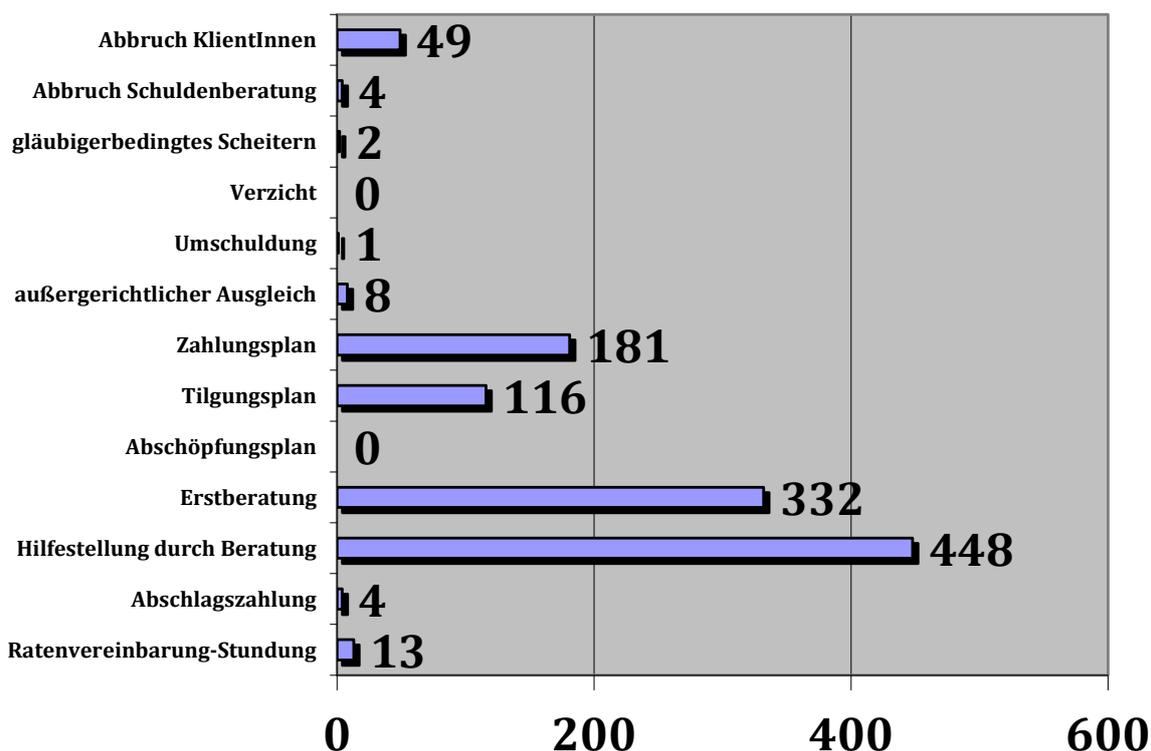
*Wir machen  
Zukunft!*



## A: BERATUNGSERGEBNISSE 2024

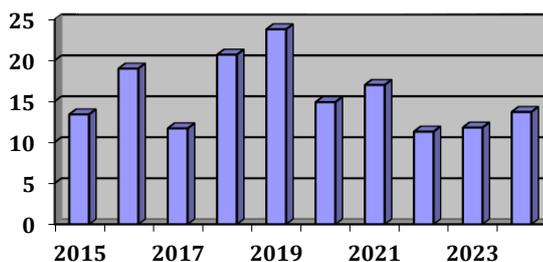
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1158 Beratungsfälle abgeschlossen. Die Ergebnisse teilen sich wie folgt auf:

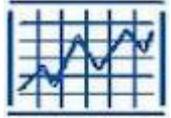
### Ergebnisse:



Insgesamt konnten durch Ausgleiche, Abschlagszahlungen und gerichtliche Zahlungspläne messbare Nachlässe von rd. **€ 13,7 Mio.** mit den Gläubigern vereinbart werden.

Einsparungen in Mio. €





## B: BERATUNGSLEISTUNGEN 2024

### 1. Erstkontakte

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	Budgetberatung	Abwicklungsberatung	Betreutes Konto	gesamt
Erstkontakte	669	170	119	22	59	13	1052

### 2. Stattgefundene Beratungen (gesamt)

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	stattgefunden	in % <sup>1</sup>
Erstgespräche	550	131	101	782	70%
Wiederaufnahmen	291	52	51	394	68%
Folgegespräche	1466	358	359	2183	76%
Tagsatzungen	256	52	47	355	100%
Budgetberatungen	9	4	1	14	70%
Abwicklungsberatungen	47	4	0	51	80%
<b>Gesamt</b>	2619	601	559	3779	76%

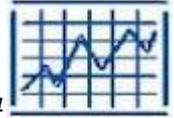
#### 2.a. davon Beratungen in persönlicher Anwesenheit (face-to-face)

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	stattgefunden	in %
Erstgespräche	506	113	83	702	90%
Wiederaufnahmen	215	39	12	266	68%
Folgegespräche	1330	320	313	1963	90%
Tagsatzungen	256	52	47	355	100%
Budgetberatungen	9	4	1	14	100%
Abwicklungsberatungen	47	1	0	48	94%
<b>Gesamt</b>	2363	529	456	3348	89%

#### 2.b. davon Beratungen per Telefon oder Video

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	stattgefunden	in %
Erstgespräche	44	18	18	80	10%
Wiederaufnahmen	76	13	39	128	32%
Folgegespräche	136	38	46	220	10%
Tagsatzungen	0	0	0	0	0%
Budgetberatungen	0	0	0	0	0%
Abwicklungsberatungen	0	3	0	3	6%
<b>Gesamt</b>	256	72	103	431	11%

<sup>1</sup> Im Verhältnis zu Pkt. 3. Entfallene Beratungen



### 3. Entfallene Beratungen (gesamt)

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	entfallen	in % <sup>2</sup>
Erstgespräche	224	70	44	338	30%
Wiederaufnahmen	144	20	18	182	32%
Folgegespräche	469	95	112	676	24%
Budgetberatungen	6	0	0	6	30%
Abwicklungsberatungen	12	1	0	13	20%
<b>Gesamt</b>	<b>855</b>	<b>186</b>	<b>174</b>	<b>1215</b>	<b>24%</b>

#### 3.a. davon entfallene Beratungen (geplant in persönlicher Anwesenheit)

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	entfallen	in %
Erstgespräche	205	66	35	306	91%
Wiederaufnahmen	123	19	12	154	85%
Folgegespräche	454	95	106	655	97%
Budgetberatungen	6	0	0	6	100%
Abwicklungsberatungen	12	1	0	13	100%
<b>Gesamt</b>	<b>800</b>	<b>181</b>	<b>153</b>	<b>1134</b>	<b>93%</b>

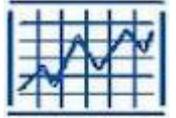
#### 3.b. davon entfallene Beratungen (geplant per Telefon oder Video)

	Salzburg	St.Johann	Zell am See	entfallen	in %
Erstgespräche	19	4	9	32	9%
Wiederaufnahmen	21	1	6	28	15%
Folgegespräche	15	0	6	21	3%
Budgetberatungen	0	0	0	0	0%
Abwicklungsberatungen	0	0	0	0	0%
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>81</b>	<b>7%</b>

### 4. Betreutes Konto

	aktive Konten	beantragte Konten	angemeldete Konten	beendete Konten	gesamt
31.12.2023	56	14	5	21	<b>96</b>
31.12.2024	56	17	6	30	<b>109</b>
<b>Veränderung:</b>					
absolut	0	3	1	9	<b>13</b>
in Prozent	0%	21%	20%	43%	<b>14%</b>

<sup>2</sup> Im Verhältnis zu Pkt. 2. stattgefundene Beratungen



## C: ENTWICKLUNGEN

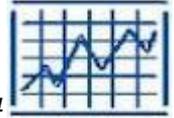


Als Erstkontakte werden jene Klient\*innen statistisch gezählt, die im betreffenden Jahr erstmals mit der Schuldenberatung Kontakt aufgenommen haben. Dies bedeutet nicht, dass es tatsächlich zu einer Beratung gekommen ist, da Termine verschoben oder abgesagt werden können. Die Zahl der Erstkontakte ist ein verlässlicher Parameter, um den Bedarf an Beratung sichtbar zu machen, da sie von den Beratungskapazitäten der Schuldenberatung Salzburg unabhängig ist. Erstkontakte machen die „Nachfrage“ nicht aber die „Produktion“ sichtbar.

2023 wurde die Schallmauer von 1.000 Erstkontakten durchbrochen. Dies wiederholte sich 2024 und damit gab es erstmals zwei Jahre in Folge mehr als 1.000 Erstkontakte. Das hohe Niveau wurde gehalten. In absoluten Zahlen haben sich 1.052 Personen (2023: 1.065 Personen) in der Schuldenberatung gemeldet. Seit dem coronabedingten Einbruch 2020 ist die Nachfrage ab 2021 um mehr als 40% gestiegen.

Regional ist ein interessanter Unterschied beobachtbar. In der Regionalstelle St. Johann, die den Pongau und den Lungau betreut haben sich die Erstkontakte allein im letzten Jahr von 124 auf 170 (= 37%) erhöht. Würden wir den Lungau separat betrachten, ist für diese Region sogar eine 65%ige Steigerung der Nachfrage 2024 zu beobachten. Ob dies ein einmaliges Ereignis ist und sich wieder ausgleicht, oder längerfristige Effekte durchschlagen, wird in den kommenden Monaten zu beobachten sein.

Eine steigende Nachfrage führt bei gleichbleibenden personellen Ressourcen unweigerlich zu längeren Wartezeiten. Steigende Erstkontakte führen zu höheren Erstberatungszahlen, die nur mit mehr Beratungskapazitäten

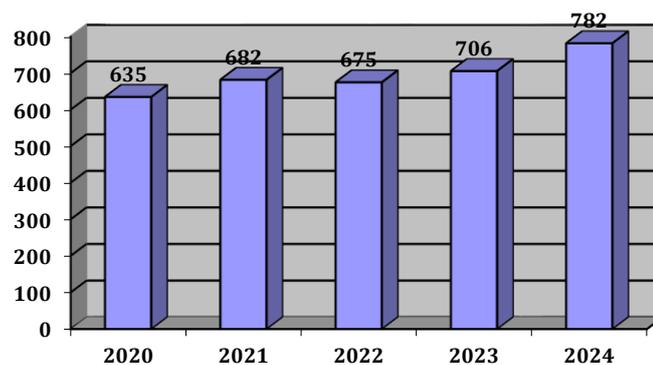


bewältigt werden können. Erfreulicherweise haben wir 2024, gerade noch rechtzeitig in Hinblick auf die steigende Nachfrage, eine Aufstockung in Beratung und Verwaltung von unserem Fördergeber, dem Land Salzburg, finanziert bekommen und blieben die Wartezeiten bislang stabil.

Österreichweit betrachtet gab es 2024 21.371 Erstkontakte. Dies bedeutet im Vergleich zu 2023 einen minimalen Rückgang von rund 1,3%. In Salzburg waren es 1,2%.

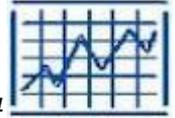
Insgesamt wurden seit Gründung der Schuldenberatung Salzburg im Jahr 1991 29.997 Erstkontakte datenmäßig erfasst.

### Erstberatungen

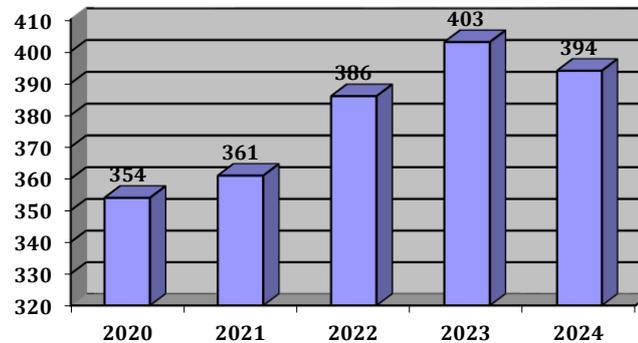


Als Erstberatung wird das erste persönliche und ausführliche Beratungsgespräch zwischen einem oder einer Berater\*in und Klient\*in gezählt.

In Salzburg haben 2024 782 Erstberatungen stattgefunden. Die zehn staatlich anerkannten Schuldenberatungen Österreichs haben 2024 16.621 (2023: 15.565) Erstberatungen durchgeführt. Das waren um fast 7% mehr als im Jahr davor. In Salzburg gab es um 76 Erstberatungen mehr und somit eine Steigerung um 11%, deutlich mehr als im Österreichvergleich.



## Wiederaufnahmen

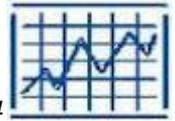


Beratungen werden beendet, wenn eine Schuldenregulierung stattgefunden hat oder wenn es längstens sechs Monate keinen Kontakt zwischen Berater\*in und Klient\*in gibt. Meldet sich ein Schuldner oder eine Schuldnerin danach wieder, kommt es zu einer Wiederaufnahme.

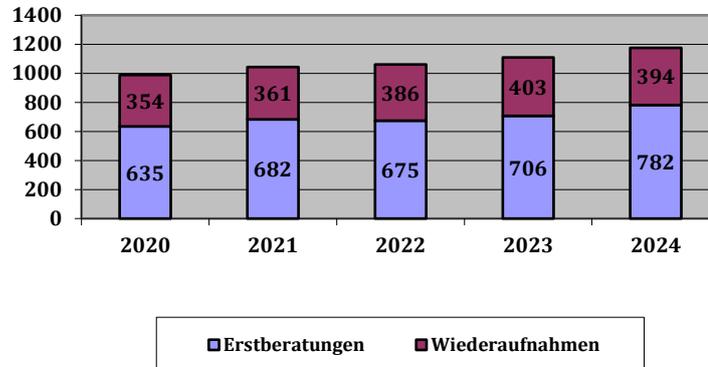
Bis 2022 gab es konstant rund 360 Wiederaufnahmen jährlich. Ab 2022 haben sie ein durchschnittliches Niveau von rund 400 Beratungen erreicht. Bei schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass bei bereits erfolgten Regulierungen nachjustiert werden muss. Werden Betroffene arbeitslos, wird durch diese Einkommenseinbuße eine Regulierungsrate unter Umständen nicht mehr leistbar sein und wenden sich diese Menschen wieder an uns. Vermutlich hat auch die reduzierte Laufzeit des Insolvenzverfahrens zu mehr Wiederaufnahmen beigetragen.

Folgende Konstellationen führen zumeist zu einer Wiederaufnahme:

- Eine Regelung zu einem früheren Zeitpunkt war aus rechtlichen Gründen nicht möglich.
- Der oder die Betroffene wollte zuvor noch keine Regulierung angehen.
- Eine frühere Schuldenregulierung ist nicht eingehalten worden.
- Es wurden neue Schulden gemacht.



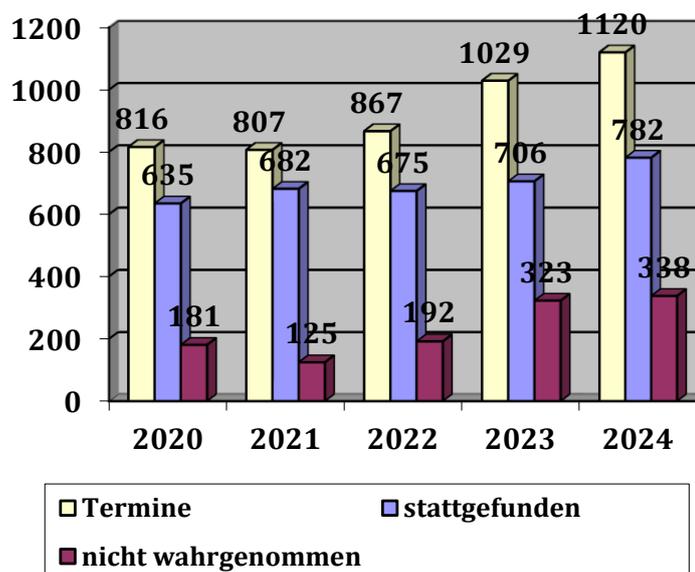
### Erstberatungen und Wiederaufnahmen gesamt

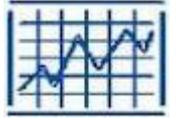


Sowohl Erstberatungen als auch Wiederaufnahmeberatungen sind Beratungen, die häufig am Beginn eines längeren Beratungsprozesses stehen und inhaltlich ähnlich sind. In Summe ist die Anzahl von Wiederaufnahmen und Erstberatungen erneut wie bereits in den vergangenen vier Jahren gestiegen. Es haben 1.176 Beratungen stattgefunden.

Der leichte Rückgang von Wiederaufnahmeberatungen wurde mit den gestiegenen Erstberatungen „überkompensiert“ und stieg die Beratungsleistung in diesem Segment seit 2020 um fast ein Fünftel. Die Steigerung zu 2023 beträgt sogar überdurchschnittliche 6%.

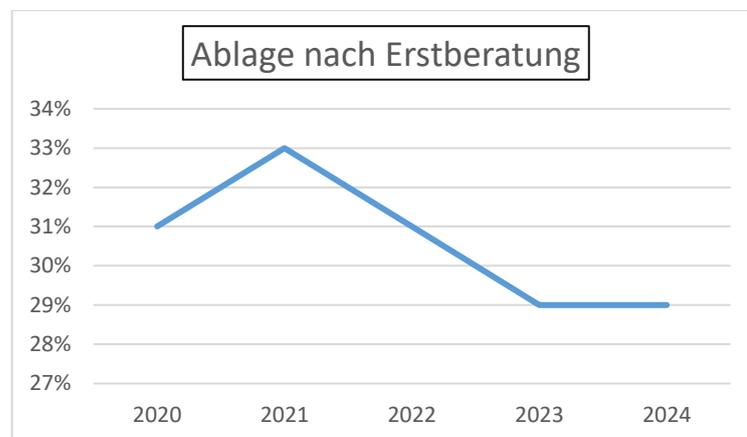
### Ausfälle bei Erstberatungen



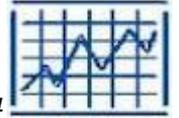


Während der Pandemie fanden Erstberatungen in erster Linie telefonisch statt. Wir haben die Betroffenen zur vereinbarten Zeit angerufen, bzw. eine Video-Sitzung gestartet. Dies führte zu einer höheren Termin-Verbindlichkeit, im Vergleich zu face-to-face-Beratungen, da die Anreise für die Klient\*innen wegfiel. Dieser Effekt war nicht von Dauer. Bei vielen telefonischen Erstberatungen ist es zu keinem weiteren Kontakt gekommen. Statistisch gab es einen Anstieg der Kategorie „Ablage nach Erstberatung“.

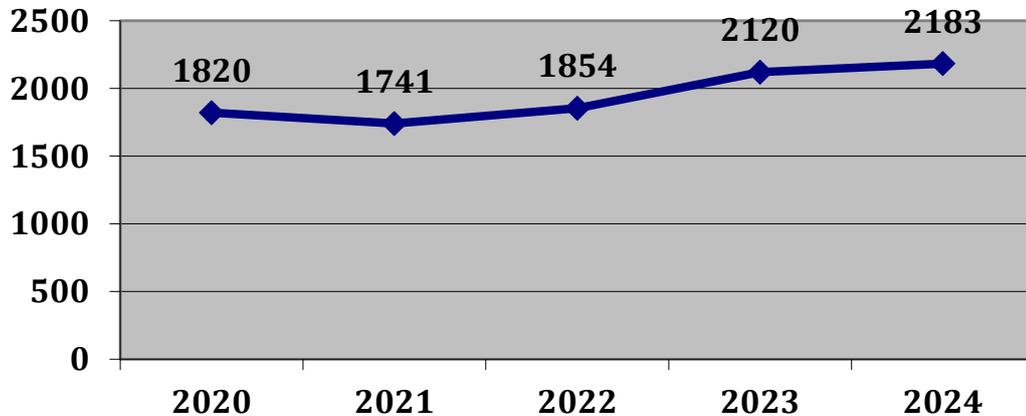
Mit Umstellung auf face-to-face-Beratungen kehrte sich dieser Effekt wieder um.



Trotzdem haben diese Erfahrungen aus der Corona-Zeit ihren Niederschlag gefunden in unserem jetzigen Arbeitsalltag gehabt: Wir nutzen Telefon und Video für Beratungen, wo es sinnvoll und notwendig ist. Wenn Betroffene es wünschen, weil sie nicht mobil sind, schwer von der Arbeit wegkönnen oder Anfahrtswege zu lang sind, bieten sich Beratungstermine per Telefon oder Video an. Auch kurzfristig notwendige Interventionen lassen sich manchmal leichter über diesen Kanal organisieren. Aber geht es darum, umfassend und nachhaltig in Richtung Schuldenregulierung zu beraten, bewähren sich face-to-face Beratungen besser. Wir geben persönlichen Beratungen den Vorzug, weil in Präsenzberatungen in der Regel effektiver, nachhaltiger und verbindlicher gearbeitet werden kann.



### Folgeberatungen

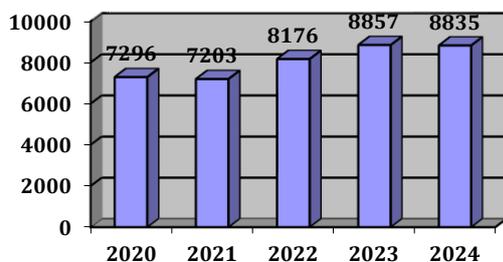


Die Folgeberatungen konnten gesteigert werden und waren zweimal hintereinander über 2.000. In Summe haben sie seit 2021 um über 25% zugenommen.

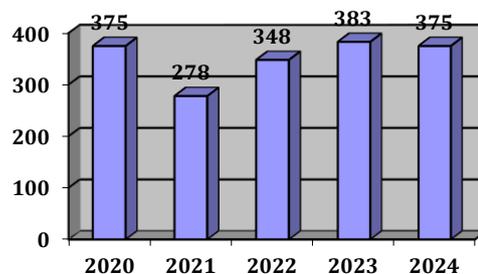
### Entwicklung Privatsolvenzen

Seit Überwindung der Pandemie steigen die Privatsolvenzen kontinuierlich. Von 2021 auf 2024 ist die Anzahl der Eröffnungen in Salzburg um fast 35% (österreichweit 23%) gestiegen. 2024 haben sich die Zahlen auf diesem hohen Niveau eingependelt. Wurden in Salzburg im Jahr 2023 383 Privatsolvenzen eröffnet, waren es 2024 insgesamt 375 Verfahren (-2,1%). Dies entspricht dem österreichweiten Trend, wo 2024 die Privatsolvenzen um 0,2% zurückgegangen sind. In absoluten Zahlen stehen 2023 8.857 Verfahren 8835 im Jahr 2024 gegenüber.

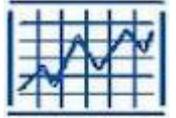
#### Österreich



#### Salzburg



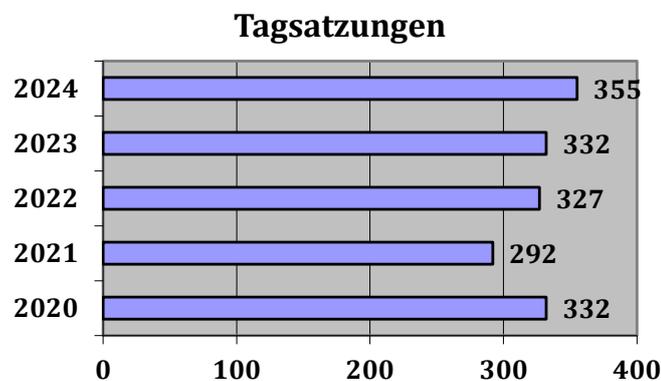
Obwohl die Anzahl der Privatsolvenzen in Salzburg nahezu gleichgeblieben ist, hat sich unser Arbeitsanfall erhöht, weil sich unser Vertretungsanteil von



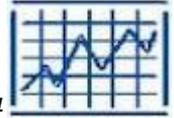
76% auf 83% gesteigert hat. Statt in 290 Verfahren im Jahr 2023 haben wir 2024 in 311 Verfahren Schuldner\*innen vor Gericht vertreten.

Dies darf als Indiz dafür gesehen werden, dass immer mehr Betroffene der Schuldenberatung als verlässliche und erfahrene Vertretung vor Gericht vertrauen. Die Anzahl derer, die davon ausgeht, dass eine bezahlte Vertretung durch Rechtsanwälte vor Gericht besser ist, geht zurück. Das ist ein positiver Trend und eine Bestätigung unserer Arbeitsweise.

Mehr Verfahren bedeuten mehr Verhandlungen an den Bezirksgerichten. Unsere Berater\*innen haben letztes Jahr 355 Tagsatzungen mit unseren Klient\*innen besucht. Dies entspricht einer Steigerung von 7%.



Für die kommenden Jahre erwarten wir zumindest ein Einpendeln der Konkurszahlen auf diesem hohen Niveau. Die anhaltende wirtschaftliche Flaute, die steigenden Arbeitslosenzahlen und die angekündigten Einschnitte und Sparmaßnahmen lassen dies befürchten.



## D: KENNZAHLEN RICHTLINIEN-HANDBUCH

	Anzahl	PE	Pro PE	QM-HB	Abweichung
Gesamtberatungen	3779	9,7	390	360	8%
Erstberatung (inkl. Wiederaufnahmen)	1176	9,7	121	120	1%
Bearbeitete Akte	2138	9,7	220	210	5%
Übernommene Akte (2022)	959	9,7	99	90	10%

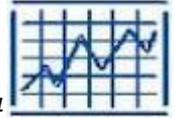
Diese Kennzahlen gelten für alle staatlich anerkannten Schuldenberatungen und sind im Kapitel 13.6 des Qualitätsmanagementhandbuches (QM-HB) der österreichischen Schuldenberatungen definiert und normiert. Die Kennzahlen sind jeweils auf eine Personaleinheit (PE) bezogen.

Diese Aufstellung bezieht sich nur auf Leistungen der Schuldenberatung und berücksichtigt nicht die Zusatzangebote gemäß Punkt G. der Jahresstatistik, die von den Berater\*innen neben der Schuldenberatung geleistet werden.

## E: SONSTIGE LEISTUNGEN

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 41.179 (2023: 32.308) klientenbezogene Arbeitsleistungen in der EDV protokolliert, dokumentiert und gespeichert. Diese Arbeitsleistungen reichen vom Einscannen der einzelnen Poststücke bis zur Dokumentation von Beratungsgesprächen. Exemplarisch wurden in diesem Jahr:

- 5.581 verschiedene Briefe verfasst,
- 9.526 Schriftstücke bearbeitet,
- 7065 Emails versandt,
- 4.087 Telefonate dokumentiert,
- 318 Insolvenzanträge eingebracht,
- 49 außergerichtliche Ausgleichsangebote,
- 333 Anmeldeverzeichnisse erstellt,
- 1.432 Forderungen geprüft,
- 33 Konten zur Zweiten Sparkasse vermittelt und
- 1.580 Beschlüsse von Bezirksgerichten bearbeitet.



## F: DEMOGRAFISCHES

Das Durchschnittsalter der im Jahr 2024 beratenen Klient\*innen betrug 43 Jahre. Von 100 Klient\*innen waren 60 männlich und 40 weiblich.

Im Schnitt hatte jeder Klient oder jede Klientin Schulden in Höhe von € 90.600,00 (2023: € 85.500,00) bei 10 verschiedenen Gläubigern. Männer hatten einen durchschnittlichen Schuldenstand von € 107.200,00 (2023: € 92.900,00). Bei Frauen hingegen waren es € 65.400,00 (2023: € 73.300,00). Dieser signifikante Unterschied hängt damit zusammen, dass Männer häufiger Schulden aus einer ehemaligen Selbstständigkeit haben als Frauen. Die Schulden aus einer gescheiterten Selbstständigkeit sind in aller Regel deutlich höher. Vielleicht ist dies auch eine Folge, dass dem gender pay gap geschuldet ist.

## G: ZUSATZANGEBOTE

### 1. Finanzführerschein:

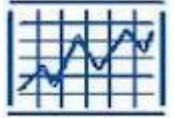
Der Finanzführerschein wird vom Land Salzburg, Abteilung 2/02 - Erwachsenenbildung und Bildungsplanung für die Mittelschulen (MS) und von der Wirtschaftskammer Salzburg für die Berufsschulen (BS) finanziert. In der MS kommt der vierstufige „Finanzführerschein beginner“ und in den BS der fünfstufige „Finanzführerschein advanced“ zum Einsatz.

Die Hauptzielsetzung des Finanzführerscheines ist es, Schüler\*innen eine Grundausbildung in finanziellen Belangen zu vermitteln, damit sie ihr zukünftiges Geldverhalten aktiver, kritischer und bewusster gestalten. Aufgrund dieser Zielsetzung werden folgende Kompetenzen vermittelt:

- kritisches Konsumverhalten
- kontrollierter Umgang mit Bankprodukten
- Wissen um Rechte von Kunden gegenüber Finanzdienstleistern
- Fähigkeiten im Bereich der Haushaltsplanung

Nähere Informationen dazu können unter [www.sbsbg.at](http://www.sbsbg.at) und unter [www.finanzfuehrerschein.at](http://www.finanzfuehrerschein.at) abgerufen werden.

Letztes Jahr nahmen 21 Schulen (17 MS + 4 BS) mit 44 Klassen (35 MS + 9 BS) an der Ausbildung teil. Insgesamt konnten wir 694 (2023: 694) Schüler\*innen und 146 (2023: 140) Lehrlinge erreichen.



## 2. Abwicklungsberatung:

Die Abwicklungsberatung wird von der Wirtschaftskammer Salzburg finanziert und richtet sich an Selbständige, die aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten überlegen, ihre Selbstständigkeit zu beenden.

Es handelt sich dabei um eine Beratung zur geordneten Auflösung der betrieblichen und finanziellen Struktur mit dem Ziel, Schaden von allen Beteiligten abzuhalten und den optimalen Weg zur Betriebsauflösung zu beschreiten.

Die Vermittlung zur Abwicklungsberatung erfolgt teils über die Wirtschaftskammer Salzburg und teils hausintern in der Schuldenberatung Salzburg.

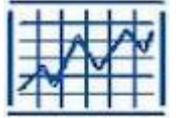
Inhalt der Beratung:

- Beratung und Unterstützung bei allen Maßnahmen, die ab dem Zeitpunkt der Entscheidung über die Betriebsschließung für die geordnete Abwicklung notwendig sind
- Erhebung der aktuellen Schuldenstände, Einkommensnachweise, Kreditverträge, etc.
- Erhebung aller betrieblichen und privaten Einnahmen und Ausgaben
- Aufzeigen aller Maßnahmen für eine langfristige finanzielle Stabilisierung
- Überführung in die Schuldenberatung
- Unterstützung bei einer allenfalls notwendigen Schuldenregulierung
- Psychosoziale Beratung

Im Jahr 2024 wurden 51 Beratungsgespräche mit 47 Personen durchgeführt. 13 Personen wurden direkt von der Abwicklungsberatung in die Schuldenberatung übernommen. Im Vergleich zu 2023 gibt es deutliche Steigerungen: 2023 waren es nur 34 Beratungen mit 33 Personen. Nach wie vor ist die Abwicklungsberatung ein auf Salzburg begrenztes Vorzeigeprojekt, das in den anderen Bundesländern fehlt.

## 3. Budgetberatung:

Die Budgetberatung ist ein Angebot, das sich explizit an nicht überschuldete Personen richtet, die vor einer Änderung ihrer Lebensumstände stehen, die gleichzeitig finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen. Meist stehen die Betroffenen vor einer Scheidung oder wissen, dass sie ihren Arbeitsplatz verlieren werden. Allen gemeinsam ist, dass sie eine Einkommensverschlechterung hinnehmen müssen.



Der Fokus der Beratung liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten der Einnahmen- und Ausgabensituation.

Die Budgetberatung ist ein österreichweites Angebot, das über die Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen gesteuert wird. Zentrales Tool ist die Homepage [www.budgetberatung.at](http://www.budgetberatung.at). Sollte zusätzlich eine individuelle Beratung notwendig sein, findet diese in der staatlich anerkannten Schuldenberatungsstelle des Wohnsitzbundeslandes statt.

In Salzburg wurden 2024 14 Budgetberatungen durchgeführt.

#### **4. Betreutes Konto:**

Das Erfreuliche zu Beginn: Das als Projekt begonnene Betreute Konto ist seit 2023 in das reguläre Angebot der Schuldenberatung aufgenommen worden.

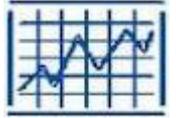
Zielgruppe sind Personen, die von einer sozialen Organisation betreut werden und die Schwierigkeiten haben, Zahlungsprioritäten zu erkennen und beispielsweise von Wohnungslosigkeit bedroht sein können.

Das Betreute Konto unterstützt betroffene Personen dabei, ihre regelmäßigen Zahlungen einzuhalten. Dies geschieht über zwei getrennte Bankkonten für Einnahmen und Ausgaben. Auf das Eingangskonto kommen die Einnahmen und von dort werden die existenzsichernden Zahlungen getätigt. Das restliche Guthaben kommt auf ein Ausgangskonto, über das der Betroffene oder die Betroffene selbst verfügen kann.

Das Betreute Konto unterstützt die Betroffenen beim Umgang mit Geld. Es trägt damit zur Existenzsicherung bei und kann als gelinderes Mittel zu einer Erwachsenenvertretung gesehen werden. Wichtige Zahlungen wie Miete und Strom werden vom Einnahmenkonto automatisch abgebucht und deren Durchführung überwacht.

Betroffene und ihre Betreuer\*innen erhalten bei mangelnder Kontodeckung Warnmeldungen per E-Mail und/oder SMS, müssen aber nur eingreifen, wenn es zu tatsächlichen Abweichungen kommt. Die ständige Kontrolle der Finanzen der Betroffenen entfällt. Dadurch werden bei den Betreuer\*innen Ressourcen für den eigentlichen Betreuungsauftrag frei.

Die Schuldenberatung Salzburg selbst übernimmt keine Betreuung von Betroffenen, stellt aber folgende Leistungen zur Verfügung:



- Information der Betroffenen und der Betreuer\*innen
- Kontoeröffnung bei der Zweiten Sparkasse
- Budgetberatung (optional)
- Erstellen eines Kontoplanes
- Überwachen des Kontoplanes
- Warnmeldungssystem für Betreuer\*innen
- Anpassen des Kontoplanes
- Kontoschließung

Die Konten werden bei der Zweiten Sparkasse geführt. Bis 31.12.2024 gab es 109 (2023: 96) Personen, für die ein Betreutes Konto beantragt wurde. Davon sind 56 (2023: 56) Konten aktiv, 23 sind im Eröffnungsstadium (2023: 19) und 30 (2023: 21) sind wieder beendet worden.